

Neubeginn in Kirche und Gesellschaft: Bischof Zsifkovics ruft zur Einheit auf

Am Aschermittwoch, dem 5. März 2025, rief Bischof Ägidius Zsifkovics im Eisenstädter Martinsdom zu einem entschlossenen Neubeginn in Kirche, Gesellschaft und Politik auf. Seine eindringlichen Worte betonten die Notwendigkeit, den Blick auf das Wesentliche zu lenken und die Schwächsten nicht zu vergessen, eine Botschaft die er mit Unterstützung des evangelischen Bischofs Michael Chalupka unterstrich. Während seiner Predigt kritisierte Zsifkovics die gefährlichen Konsequenzen der politischen Ideologien, die gegenwärtig vorherrschen, und forderte konkrete Solidarität mit der Ukraine. In einer Zeit, in der politische Unzufriedenheit und radikale Strömungen sich immer stärker zeigen, sei es unerlässlich, den Zusammenhalt zu fördern und den Egoismus hinter

…



NACHRICHTEN
Österreich

Am Aschermittwoch, dem 5. März 2025, rief Bischof Ägidius Zsifkovics im Eisenstädter Martinsdom zu einem entschlossenen Neubeginn in Kirche, Gesellschaft und Politik auf. Seine eindringlichen Worte betonten die Notwendigkeit, den Blick auf

das Wesentliche zu lenken und die Schwächsten nicht zu vergessen, eine Botschaft die er mit Unterstützung des evangelischen Bischofs Michael Chalupka unterstrich. Während seiner Predigt kritisierte Zsifkovics die gefährlichen Konsequenzen der politischen Ideologien, die gegenwärtig vorherrschen, und forderte konkrete Solidarität mit der Ukraine. In einer Zeit, in der politische Unzufriedenheit und radikale Strömungen sich immer stärker zeigen, sei es unerlässlich, den Zusammenhalt zu fördern und den Egoismus hinter sich zu lassen. So appellierte er: „Gerade im Blick auf die überfallene und leidgeprüfte Ukraine braucht es jetzt in Europa Einheit und Zusammenhalt.“ Dies geschah im Kontext einer Fastenzeit, die Zsifkovics als Gelegenheit sah, um sich ernsthaft mit diesen Herausforderungen auseinanderzusetzen, wie auf [kathpress.at](https://www.kathpress.at) berichtet wurde.

Gleichzeitig wurde bekannt, dass die Diözese Eisenstadt mit Melanie Balaskovics eine neue Caritas-Direktorin ernennt, die ab Februar 2021 ihre Position einnehmen wird. Balaskovics, bekannt als Moderatorin des ORF Burgenland, wird die Nachfolge von Edith Pinter antreten und soll in ihrer neuen Rolle auch eine multimediale Kommunikationsabteilung aufbauen. In ihrem neuen Amtsbereich sieht sie die Möglichkeit, ihrer sozialen Ader nachzugehen und sich den dringendsten sozialen Herausforderungen zu widmen. In einer Zeit, in der die Grenzen eines Wohlfahrtsstaates wie Österreich immer deutlicher werden, betont sie, dass private und kirchliche Hilfe unerlässlich bleibt: „Gerade in den letzten Monaten haben wir gelernt, wie schnell ein Wohlfahrtsstaat an seine Grenzen kommt.“ Diese engagierte Haltung wird von Zsifkovics unterstützt, der Balaskovics als ideale Persönlichkeit beschreibt, um die wertvolle Arbeit der Caritas fortzuführen. Mehr dazu wurde in der [meinekirchenzeitung.at](https://www.meinekirchenzeitung.at) berichtet.

Kurze Werbeeinblendung

Ort des GeschehensDetails zur MeldungIn welchen

Regionen?EisenstadtGenauer Ort bekannt?Eisenstadt,

ÖsterreichBeste Referenz[kathpress.at](https://www.kathpress.at)Weitere

Quellen **meinekirchenzeitung.at**

Source: **die-nachrichten.at**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de